



**Spurensuche in Weiler-Brandruine**  
Versicherung deckt Ausfall /B1, D1

**ESC 2015**  
Diskussion um Austragungsort /C8



**„Bulle“ Hütter**  
Neuer Job als Salzburg-Coach /C1

### DIENSTAG

13. MAI 2014  
AUFLAGENSTÄRKSTE UNABHÄNGIGE  
TAGESZEITUNG FÜR VORARLBERG  
NR. 110, 70. JAHRGANG, € 1,70

**13°** Unbeständig mit gewittrigen Regenschauern und empfindlich kühl.



Wickelbluse und Hose wurden eigens für Pia kreiert. FOTO: D. MOCK

### Outfits für Pia und Martina

**DORNBIRN.** Im Rahmen ihrer Diplomarbeit entwarfen die HTL-Absolventinnen Linda Gasser und Laura Maier Bekleidung für zwei Kinder im Rollstuhl, die nicht nur deren Bedürfnissen angepasst wurde, sondern auch modisch und schick ist. /A5

### Felder und die Entmündigung

**BREGENZ, SCHOPPERNAU.** Der Bregenzerwälder Dichter, Bauer und Reformier Franz Michael Felder wäre heute 175 Jahre alt. Das Vorarlberg Museum plant eine Ausstellung. Wie aktuell ist der Autor? Die Leiter des Felder-Vereins und des Felder-Archivs geben Auskunft. /D6

### Subventionen für die Landwirtschaft

Anteil aller Subventionen (EU und national) an den Agrareinkommen, in Prozent (Durchschnitt 2010–12)

Malta	65
Estland	63
Frankreich	63
Niederlande	62
Slowakei	60
<b>Österreich</b>	<b>54</b>
Griechenland	49
Italien	48
Spanien	48

VN-GRAFIK, QUELLE: STATISTA/EU

WOHIN	D4, 5
LESERBRIEFE	B6
KINO	D4
CHRONIK	B3
NOTDIENSTE	D5
TODESANZEIGEN	B3–5
TV-PROGRAMM	B8
IMPRESSUM	C7
LESERSERVICE	C4
SUDOKU	C4
KREUZWORTRÄTSEL	C6

www.vorarlbergernachrichten.at  
Erscheinungsort: Verlagspostamt 6900 Bregenz,  
P. b. b. 022030215, Tel. 0 55 72/501-0;  
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

# Mehrheit der Vorarlberger will Steuerhoheit fürs Land

**VN-Umfrage: 84 Prozent wollen stärkere Eigenständigkeit nach Schweizer Vorbild.**

**SCHWARZACH.** (VN-joh) „Föderalismus hat in Vorarlberg eine lange Tradition“, stellt

der Meinungsforscher Edwin Berndt fest. Dass diese Tradition ungebrochen ist, zeigt die Umfrage, die er im Auftrag der VN durchgeführt hat: 84 Prozent sprechen sich dafür aus, dass die österreichischen Bundesländer ähnlich

den eidgenössischen Kantonen mehr Entscheidungsbefugnisse bekommen. Stark zugenommen hat dabei der Ruf nach einer Steuerhoheit: Ist dieser vor einem Jahr noch von 48 Prozent der befragten Vorarlbergerinnen und Vor-

arlberger geteilt worden, so sind es nun 61 Prozent.

Die Diskussion über eine Steuerhoheit ist zuletzt vor dem Hintergrund des Finanzausgleichs wieder verstärkt geführt worden. Möglich wäre ein eigener Länderzuschlag

auf eine reduzierte Bundes-Einkommen- und Körperschaftsteuer. Unterm Strich sollte es keine Mehrbelastung geben. Die Finanzausgleichsverhandlungen sind nun freilich auf 2016 verschoben worden. /A2



### Mahnwache gegen die Kürzung der Entwicklungshilfe

Die Bundesregierung will das Entwicklungshilfe-Budget kürzen. Vor dem Kanzleramt halten Vertreter des Verbandes „Globale Verantwortung“ seit gestern eine Mahnwache ab. Titel: „Wir trauern um die Ärmsten der Armen.“ Die Aktion soll 100 Stunden dauern.

FOTO: APA

# Tourismus auf neuen Wegen

**„Min Weag“ soll heuer viele Wanderfreunde nach Vorarlberg locken.**

**ANDELSBUCH.** Ein Jahr dauerte die Pilotphase, ab heuer wird

es einen von Bergführern entwickelten Rundwanderweg namens „Min Weag“ geben, der Gäste und Vorarlberger „rund ums Ländle“ führt. Damit man nicht vom richtigen

Weg abkommt, gibt es Folder, Website und App, die Wege, Schwierigkeitsgrade sowie Einkehrmöglichkeiten aufzuzeigen. Ein weiterer Schwerpunkt sind gastronomische

Aktionen wie „Tafeln im Bregenzerwald“. Vorgestellt wurden diese neuen Angebote und Bewährtes für die Sommersaison gestern vom Vorarlberg Tourismus. /D1

### Verfahren gegen Egger vom Tisch

**BREGENZ.** Die Staatsanwaltschaft Feldkirch hat die Ermittlungen gegen FP-Partei-Generalsekretär Dieter Egger eingestellt. Indes sieht sich VP-Bürgermeister Georg Fröwis mit Ermittlungen konfrontiert. /A4

# Neuer Anlauf für eine Lösung in der Ukraine

**KIEW.** In der Ukraine-Krise soll nun erstmals ein runder Tisch, an dem sich Vertreter der ukrainischen Übergangsregierung und der Regionen im Osten des Landes beteiligen, stattfinden. Die Gespräche sind für morgen geplant. Die ostukrainische Region Lugansk plant indes ein Referendum über den Anschluss an Russland und bat die UNO, ihre Unabhängigkeit anzuerkennen. Doch Russland hielt

sich gestern zurück, es wand sich um eine klare Festlegung in dieser Frage. Bei einem Treffen der EU-Außenminister in Brüssel wurden unterdessen im Zusammenhang mit Russlands Annexion der Krim Sanktionen gegen 13 weitere Personen und zwei Firmen beschlossen. Damit stehen 61 Personen auf der Liste, die Kontosperrungen und Einreiseverbote vorsieht. /A3

## Testen Sie Toyota Hybrid mit den Experten!

Infos & Anmeldung unter:  
[toyota.at/hybrid-testen](http://toyota.at/hybrid-testen)

fahrtechnik  
OAMTC

**BONUS  
WOCHEN**  
von 5. – 24.5.

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH